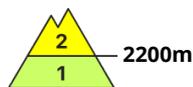
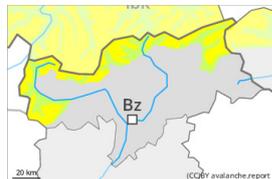


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 11.03.2023



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Mit starkem bis stürmischem Westwind entstehen teils störanfällige Tribschneeanisammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m, besonders an sehr steilen Hängen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in hohen Lagen in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Sie sind sehr selten aber schwer zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fällt gebietsweise etwas Schnee. Es fallen im Westen 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Tribschneeanisammlungen liegen v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teilweise auf Oberflächenreif.

In der Altschneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen an eher schneearmen Stellen.

Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf zu einer Anfeuchtung der Schneedecke, vor allem in mittleren und hohen Lagen.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Tribschnee. Es sind vermehrt meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 11.03.2023



Triebschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Frischer Triebschnee in hohen Lagen.

Die frischen Triebschneeansammlungen sollten an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden.

Sehr vereinzelt können Lawinen in hohen Lagen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Sie sind sehr selten aber schwer zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der Triebschnee liegt teilweise auf weichen Schichten, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen.

Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf zu einer Anfeuchtung der Schneedecke, vor allem in mittleren und hohen Lagen.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebschnee. Es sind meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten.